

Laschet: „Die Geothermie kann einen wichtigen Beitrag zur Energiewende leisten.“

// Geothermiekongress DGK 2015 feierlich eröffnet

[Berlin/Essen, 3. November 2015] In Essen treffen sich diese Woche Wissenschaftler und Unternehmensvertreter der Geothermiebranche sowie Behördenvertreter zum Geothermiekongress DGK 2015. Hunderte Besucher tauschen sich in den kommenden zwei Tagen zu aktuellen Themen der Oberflächennahen, Mitteltiefen und Tiefen Erdwärmenutzung aus. Am gestrigen Montag lud der Workshoptag bereits zur intensiven Diskussion ein. Schirmherr des DGK 2015 ist Bundeswirtschaftsminister Sigmar Gabriel.

Armin Laschet, Vorsitzender der CDU-Landtagsfraktion und stellvertretender Bundesvorsitzender der CDU Deutschlands, freut sich, dass der Geothermiekongress bereits zum dritten Mal in Essen stattfindet. „Als Energieland Nummer 1 profitiert Nordrhein-Westfalen davon, dass Fachleute aus ganz Europa über Geothermie als klimafreundliche Energiequelle diskutieren. Im Energiemix der Zukunft muss die Erdwärme stärker zum Zuge kommen als bisher“, so Laschet in seiner Eröffnungsrede.

Dr. Erwin Knappek, Präsident des Bundesverband Geothermie (BVG), freut sich über das gelungene Programm. „Der Geothermiekongress lebt vom regen Engagement vieler Wissenschaftler, Behördenvertreter und Unternehmer. Ihre Beteiligung garantiert Jahr für Jahr ein einzigartiges Programm, das in Breite und Anspruch seinesgleichen sucht. Bewusst haben wir daher den Schwerpunkt dieses Jahr wieder verstärkt auf den Wissensaustausch gelegt“, sagt BVG-Präsident Dr. Erwin Knappek.

Über 100 Referenten stellen vom 2. - 4. November in 13 Foren und fünf Workshops aktuelle Forschungsarbeiten und Erkenntnisse vor und garantieren damit erneut ein breites und anspruchsvolles Programm. Regelmäßige Geothermiefachtagungen organisiert der Bundesverband Geothermie bereits seit seiner Gründung im Jahr 1991. Unter dem Namen „Der Geothermiekongress (DGK)“ findet der Branchentreffpunkt seit 2006 statt.

Weitere Statements

Dr. Frank-Michael Baumann, Geschäftsführer der EnergieAgentur.NRW:

"Die Energiewende kann nur dann erfolgreich umgesetzt werden, wenn die Wärmewende ein wichtiger Bestandteil der Energiewende wird. Die Erzeugung von grünem Strom alleine reicht nicht aus, um bei der Energiewende erfolgreich voranzukommen. Laut der Potentialstudie Geothermie NRW könnte rund 50 Prozent des anfallenden Wärmebedarfs über die oberflächennahe Geothermie gedeckt werden. Unser Land bietet also hervorragende Voraussetzungen für die Ausschöpfung dieses riesigen Potentials. Das bezeugen auch die rund 125.000 Wärmepumpen, die heute schon die Erdwärme und die Umweltwärme in NRW nutzen. Das sind rund 20 Prozent aller Wärmepumpen, die in Deutschland betrieben werden."

PRESSEMITTEILUNG



Ton Lansink, Generalkonsul der Niederlande, zur Lage der Geothermie im DGK-Partnerland:
„Die Niederlande holen im Bereich der erneuerbaren Energien auf; dabei spielt die Geothermie zunehmend eine wichtige und chancenreiche Rolle.“

Weitere Informationen sowie Bildmaterial finden Sie im Laufe des Tages auf der Internetseite www.der-geothermiekongress.de. Bei Veröffentlichung freuen wir uns über die Zusendung eines Belegexemplars.

Über den Bundesverband Geothermie e.V.:

Der 1991 gegründete Bundesverband Geothermie e.V. (BVG) ist ein Zusammenschluss von Unternehmen und Einzelpersonen, die auf dem Gebiet der Erdwärmennutzung in allen Bereichen der Forschung und Anwendung tätig sind. Er vereint derzeit ca. 600 Mitglieder aus Industrie, Wissenschaft, Planung und der Energieversorgungsbranche. Hauptaufgaben des Verbandes sind die Information der Öffentlichkeit über die Nutzungsmöglichkeiten geothermischer Energie zur Wärme- und Stromerzeugung sowie der Dialog mit politischen Entscheidungsträgern. Der BVG organisiert den jährlichen Geothermiekongress DGK ebenso wie Workshops zu aktuellen Themen und ist Herausgeber der Fachzeitschrift „Geothermische Energie“ sowie weiterer Informationsmaterialien. Der DGK 2015 findet vom 2. bis 4. November Essen statt. Der Bundesverband Geothermie ist Mitglied im Bundesverband Erneuerbare Energie.

Pressekontakt:

Gregor Dilger, Presse und Politik

Bundesverband Geothermie e.V.
Albrechtstraße 22
10117 Berlin

Tel.: 030 / 200 95 49 50

Mobil: 0177 / 743 28 28

Fax: 030 / 200 95 49 59

presse@geothermie.de

www.geothermie.de